

Übersicht über die EEG-Vergütungsregelungen für 2009 gemäß Bundestagsbeschluss zum EEG Vergütung ct/ kWh

Die folgenden Tabellen geben einen beispielhaften Überblick für Vergütungen und Degressionen für Anlagen, die im Jahr 2009 in Betrieb gehen. Die Vergütungsangaben erfolgen jeweils in Cent/ kWh.

Alle Angaben sind als Orientierungshilfe gedacht. Maßgeblich sind im Einzelfall die gesetzlichen Regelungen und Verordnungen (EEG 2009 Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 49, S. 2074, Jahrgang 2008) und die jeweils gültige Rechtsprechung.

Berechnung der Leistung einer Anlage:

Soweit in Abhängigkeit von der Leistung der Anlage unterschiedliche Vergütungssätze festgelegt sind, bestimmt sich die Höhe der Vergütung jeweils anteilig nach der Leistung der Anlage im Verhältnis zu den jeweiligen Schwellenwerten. In diesem Falle gilt als Leistung der Anlage nicht die elektrische Wirkleistung sondern der Quotient aus der Summe des im jeweiligen Kalenderjahr eingespeisten Stroms und der Summe der vollen Zeitstunden des jeweiligen Kalenderjahres (vgl. § 18 Abs. 2 EEG 2009).

Vergütungsdauer:

Die Mindestvergütungen sind vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme über einen Zeitraum von 20 Jahren zuzüglich des Inbetriebnahmejahres zu zahlen, bei Wasserkraftkraftwerken über 5 Megawatt sind es 15 Jahre (vgl. § 21 und § 23 Abs. 3 EEG 2009).

Degression:

Die im Folgenden genannten Vergütungssätze beziehen sich nur auf Anlagen, die im Jahr 2009 in Betrieb genommen werden. Für Anlagen, die nach 2009 in Betrieb gehen, werden die Mindestvergütungssätze in der Regel jeweils zum 1. Januar eines jeden Folgejahres um einen festen Prozentsatz abgesenkt und auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet (im Weiteren als „Degression“ bezeichnet). Ausgangspunkt für die Berechnung ist der ungerundete Vorjahreswert (Summe von Vergütungen und ggf. Boni). Für jede neu in Betrieb genommene Anlage wird die (ggf. abgesenkte) Vergütung des Inbetriebnahmejahres unverändert bis zum Ende der Förderdauer fortgeschrieben, also nicht mehr weiter abgesenkt.

Weitere Erläuterungen zu den Vergütungsvorschriften finden sich in der Begründung der Bundesregierung für ihren Gesetzentwurf für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vom 5. Dezember 2007 (Bundestags-Drucksache 16/8148) und die vom 16. Deutschen Bundestag in seiner 167. Sitzung am 6. Juni 2008 angenommenen Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 4. Juni 2008 (Bundestags-Drucksache 16/9477). Weiterführende Informationen finden sich auch im Internet unter www.bmu.de und www.erneuerbare-energien.de.

Wasserkraft

Anlagen bis 5 MW – Neuanlagen	
<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW</i>	12,67
<i>500 kW bis 2 MW</i>	8,65
<i>2 MW bis 5 MW</i>	7,65

Anlagen bis 5 MW - modernisierte/ revitalisierte Anlagen	
<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW</i>	11,67
<i>500 kW bis 2 MW</i>	8,65
<i>2 MW bis 5 MW</i>	8,65

Neu und erneuerte Anlagen über 5 MW

<i>Leistungserhöhung</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW</i>	7,29
<i>bis 10 MW</i>	6,32
<i>bis 20 MW</i>	5,80
<i>bis 50 MW</i>	4,34
<i>ab 50 MW</i>	3,50

Degression für Wasserkraftanlagen mit einer Leistung über 5 MW nach EEG 2009: Ab 5 MW: 1,0%.

Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis einschließlich 5 MW unterliegen keiner Degression.

Deponie-, Klär-, und Grubengas

Deponiegasanlagen

<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW_{el}</i>	9,00
<i>500 kW_{el} bis 5 MW_{el}</i>	6,16

Klärgasanlagen

<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW_{el}</i>	7,11
<i>500 kW_{el} bis 5 MW_{el}</i>	6,16

Grubengasanlagen

<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 500 kW_{el}</i>	7,16
<i>500 kW_{el} bis 1 MW_{el}</i>	7,16
<i>1 MW_{el} bis 5 MW_{el}</i>	5,16
<i>ab 5 MW_{el}</i>	4,16

BONI für Deponie-, Klär- und Grubengas, Vergütung ct/ kWh

Technologiebonus für Anlagen bis zu einer Leistung von bis 5MW_{el} nach Anlage 1I nach EEG 2009
Innovative Anlagentechnik 2,00
Für Gasaufbereitung bei Deponie und Klärgas:
a) max. Kapazität bis 350 Nm³/Stunde: 2,00
b) max. Kapazität bis 700 Nm³/Stunde: 1,00

Degression für Strom aus Deponie-, Klär- und Grubengas nach EEG 2009:
1,5 % auf Grundvergütung und Boni.

Biomasse

Grundvergütung

<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh ³
<i>bis 150 kW_{el}</i>	11,67¹
<i>150 kW_{el} bis 500 kW_{el}</i>	9,18
<i>500 kW_{el} bis 5 MW_{el}</i>	8,25
<i>5 MW_{el} bis 20 MW_{el}</i>	7,79²

¹⁾ Auch Altanlagen.

²⁾ Nur, soweit der Strom in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt wird.

³⁾ Grundvergütung für die Stromerzeugung aus Biogas erhöht sich um 1,0 ct/kWh für immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Alt- und Neuanlagen anteilig bis 500 kW, wenn die dem Emissionsminimierungsgebot der TA Luft entsprechenden Formaldehydgrenzwerte eingehalten werden. Dies gilt nicht für Anlagen, die aus dem Gasnetz entnommenes Gas einsetzen.

BONI für Biomasse I

NawaRo Bonus	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh		EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>Leistungsanteil bis 150 kW_{el}</i>		<i>Leistungsanteil bis 500 kW_{el}</i>	
<i>Biomasse mit Ausnahme von Biogas</i>	6,00	<i>feste Biomasse</i>	6,00
<i>Biogas</i>	7,00	<i>flüssige Biomasse</i>	0²⁾
<i>- Bei mind. 30% Gülleeinsatz¹⁾</i>	+ 4,0	<i>gasförmige Biomasse (außer Biogas)</i>	6,00
<i>- Bei überwiegendem Einsatz von Landschaftspflegematerial</i>	+ 2,0-	<i>Biogas</i>	7,00
		<i>- Bei mind. 30% Gülleeinsatz</i>	+ 1,0
		<i>-Bei überwiegendem Einsatz von Landschaftspflegematerial</i>	+ 2,0
<i>Leistungsanteil bis 5 MW_{el}</i>			
<i>feste Biomasse</i>	4,00		
<i>flüssige Biomasse</i>	0²⁾		
<i>gasförmige Biomasse</i>	4,00		
<i>bei Holzverbrennung /</i>	2,50		
<i>bei Holzverbrennung aus Kurzumtriebsplantagen und Landschaftspflegematerial</i>	4,00		

¹⁾ Gilt nicht für Anlagen, die aus dem Gasnetz entnommenes Gas einsetzen.

²⁾ Gilt nur für Anlagen, die ab 01.01.2009 in Betrieb genommen werden.

BONI für Biomasse II

<i>Technologiebonus bis zu einer Leistung von 5MW_{el} nach Anlage 1,</i>	<i>KWK Bonus (nur für den Teil des eingespeisten Stroms, der als KWK-Strom gilt)</i>
EEG 2009 Vergütung ct/ kWh	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
Innovative Anlagentechnik 2,00	Bis Leistung von 20 MW_{el}
Für Gasaufbereitung: a) max. Kapazität bis 350 Nm³/Stunde 2,00 b) max. Kapazität bis 700 Nm³/Stunde 1,00	3,00¹⁾

¹⁾ Gilt auch für Altanlagen, wenn diese nach dem 31.12.2008 erstmals in KWK iSv Anlage 3 betrieben werden und für sonst. Altanlagen anteilig bis zu einer Leistung von 500 kW, wenn die Anforderungen der Anlage 3 erfüllt werden.

Degression für Strom aus Biomasseanlagen nach EEG 2009:

Ab 1. Januar 2010 jährlich 1,0 % auf Grundvergütung und Boni.

Beispiele zur Berechnung der Vergütung von Strom aus Biomasseanlagen:

Leistung 2,5 MW_{el}¹⁾ mit KWK-Bonus und Technologiebonus

Leistungsanteil bis 150 kW_{el} = 6 %

Leistungsanteil von 150 kW_{el} bis 500 kW_{el} = 14 %

Leistungsanteil von 500 kW_{el} bis 2,5 MW_{el} = 80 %

Auskopplung und Nutzung der Wärme (KWK) bei 100 % der Stromproduktion

	EEG 2009
Grundvergütung	
Leistungsanteil bis 150 kW _{el}	0,06 x 11,67
Leistungsanteil bis 500 kW _{el}	+ 0,14 x 9,18
Leistungsanteil bis 2,5 MW _{el}	+ 0,80 x 8,25
KWK Bonus	+ 3,00
Technologie Bonus	+ 2,00
Gesamtvergütung	= 13,59 ct/ kWh

¹⁾ Dies entspricht z.B. einer Anlage mit 3 MW_{el} installierter Leistung und 7300 Volllaststunden p. a.

Biogasanlage mit einer Leistung von 500 kW_{el}¹⁾ mit NawaRo Bonus und KWK-Bonus

Leistungsanteil bis 150 kW_{el}: 30 %

Leistungsanteil bis 500 kW_{el}: 70 %

Auskopplung und Nutzung der Wärme (KWK) bei 70 % der Stromproduktion

	EEG 2009
Grundvergütung Leistungsanteil bis 150 kW _{el} Leistungsanteil bis 500 kW _{el}	0,3 x 11,67 + 0,7 x 9,18
NawaRo Bonus Leistungsanteil bis 150 kW _{el} Leistungsanteil bis 500 kW _{el}	+ 0,3 x 7,00 + 0,7 x 7,00
KWK Bonus	+ 0,7 x 3,00
Gesamtvergütung	= 19,03 ct/ kWh

¹⁾ Dies entspricht z.B. einer Anlage mit 750 kW_{el} installierter Leistung und 5840 Volllaststunden p. a.

Biomasseanlage (Holz aus Kurzumtriebsplantagen) mit einer Leistung von 1MW_{el}¹⁾ mit NawaRo Bonus und KWK-Bonus

Leistungsanteil bis 150 kW_{el} = 15 %

Leistungsanteil von 150 kW_{el} bis 500 kW_{el} = 35 %

Leistungsanteil von 500 kW_{el} bis 1 MW_{el} = 50 %

Auskopplung und Nutzung der Wärme (KWK) bei 80 % der Stromproduktion

	EEG 2009
Grundvergütung Leistungsanteil bis 150 kW _{el} Leistungsanteil bis 500 kW _{el} Leistungsanteil bis 1 MW _e	0,15 x 11,67 + 0,35 x 9,18 + 0,50 x 8,25
NawaRo Bonus Leistungsanteil bis 150 kW _{el} Leistungsanteil bis 500 kW _{el} Leistungsanteil bis 1 MW _e	+ 0,15 x 6,00 + 0,35 x 6,00 + 0,50 x 4,00
KWK-Bonus	+ 0,8 x 3,00
Gesamtvergütung	= 16,49 ct/ kWh

¹⁾ Dies entspricht z.B. einer Anlage mit 1,2 MW_{el} installierter Leistung und 7300 Volllaststunden p. a.

Geothermie

Grundvergütung

<i>Leistungsanteil</i>	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh ¹⁾
<i>bis 10 MW_{el}</i>	16,00
<i>ab 10 MW_{el}</i>	10,50

¹⁾ Für Anlagen bei Inbetriebnahme bis 31.12.2015 erhöht sich die Vergütung um 4,00 ct/kWh.

BONI

<i>Wärmenutzungsbonus</i>	<i>Technologiebonus</i>
EEG 2009	EEG 2009
<i>Anlagen bis 10 MW_{el} mit Wärmenutzung nach Anlage 4</i>	<i>für Anlagen bis 10 MW_{el} mit petrothermaler Technik</i>
3,00 ct/ kWh	4,00 ct/ kWh

Degression für Geothermie nach EEG 2009:

1,0 % auf Vergütung und Boni.

Windenergie an Land

Grundvergütung

	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
Anfangsvergütung	9,2
Grundvergütung	5,02

Boni für Windenergieanlagen an Land

Systemdienstleistungs-Bonus		Repowering
EEG 2009 Vergütung ct/ kWh im Jahr 2009		
Bei Erfüllung neuer technischer Anforderungen Erhöhung der Anfangsvergütung für Anlagen mit		
Inbetriebnahmejahr 2002-2008 bei Nachrüstung bis 1.1.2011	Inbetriebnahmejahr 2009 bis 2014	0,50 für den Zeitraum der Anfangsvergütung
0,70 (befristet auf 5 Jahre)	0,50	

Degression für Windenergieanlagen an Land nach EEG 2009:

1,0 % auf Vergütung und Boni.

Windenergie Offshore

	EEG 2009 ¹⁾ Vergütung ct/ kWh
Anfangsvergütung	13,00
	zusätzlich 2 ct/kWh bei Inbetriebnahme bis 31.12.2015
Grundvergütung	3,50

¹⁾ Für Anlagen bei Inbetriebnahme bis 31.12.2015 erhöht sich die Vergütung um 2,00 ct/kWh.

Degression Wind Offshore nach EEG 2009:

Bis 2014: 0 %.

Ab: 2015: 5%.

Solare Strahlungsenergie

Dachflächenanlagen

Leistungsanteil	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
<i>bis 30 kW</i>	43,01 ¹⁾
<i>30 kW bis 100 kW</i>	40,91
<i>100 kW bis 1.000 kW</i>	39,58
<i>ab 1.000 kW</i>	33,00

Freiflächenanlagen

Unabhängig vom Leistungsanteil	EEG 2009 Vergütung ct/ kWh
	31,94

¹⁾ Bei Selbstnutzung des produzierten Stroms Vergütung mit 25,01 ct/ kWh.

Der Bonus für gebäudeintegrierte Anlagen (Fassadenanlagen) entfällt mit dem EEG 2009

Degression für solare Strahlungsenergie

	EEG 2009 ¹⁾
Freiflächenanlagen	Auf Grundvergütung und Boni 2010: 10,0 % ab 2011: 9,0 %
Dachanlagen:	Auf Grundvergütung und Boni Anlagen bis 100kW 2010: 8,0 % ab 2011: 9,0 % Anlagen ab 100 kW 2010: 10,0 % Ab 2011: 9,0 %

¹⁾ Die Degressionssätze

a) erhöhen sich um 1,0 Prozentpunkte für das jeweils folgende Kalenderjahr, sobald die bei der Bundesnetzagentur gemeldete Leistung

- (1) im Jahr 2009: 1500 Megawatt,
- (2) im Jahr 2010: 1700 Megawatt und
- (3) im Jahr 2011: 1900 Megawatt übersteigt;

b) verringern sich um 1,0 Prozentpunkte für das jeweils folgende Kalenderjahr, sobald die bei der Bundesnetzagentur gemeldete Leistung

- (1) im Jahr 2009: 1000 Megawatt,
- (2) im Jahr 2010: 1100 Megawatt und
- (3) im Jahr 2011: 1200 Megawatt unterschreitet.